

AFIKOMAN – Zafun – verborgen

16. Mai 2018 – 2 Sivan 5778



AFIKOMAN – Zafun – verborgen

Die Seder Mahlzeit nähert sich dem Ende zu mit dem Aufdecken der Afikoman-Mazza.

Wir essen die Afikoman-Mazza in der Größe von einem halben Ei. (Nach manchen Gelehrten muss man sogar ein Stück so groß wie ein Ei essen.) Afikoman muss vor Mitternacht gegessen werden. (In der Sommerzeit entspricht dies etwa um 1:30 Uhr morgens).

Afikoman wird angelehnt gegessen und möglichst innerhalb von zwei Minuten. Nach dem Afikoman darf man nichts mehr essen. Nur trinken ist noch erlaubt.

Man trinkt Wasser und die zwei noch verbleibenden Becher Wein, die verpflichtend sind.

Von verborgenem Potenzial nach Realität

Die Seder Mahlzeit nähert sich dem Ende zu mit dem Aufdecken der Afikoman-Mazza.

Lange lag die Mazza für uns unsichtbar in ihrem Versteck.

Jetzt wird sie für alle sichtbar.

Wenn wir wissen, dass die Afikoman-Mazza symbolisch für die

Erlösung steht, können wir uns vorstellen, wie die messianische Erlösung stattfinden wird.

Sobald sich der Maschiach offenbart hat, verstehen wir, dass schon immer ein messianisches Potenzial hinter den Schirmen verborgen lag.

Obwohl wir jahrhundertlang in der Diaspora gelitten haben, war dieses messianische Potenzial immer unter uns.

Am Anfang des Tischgebets singen wir den Psalm 126 (Schir Hama'alot), dessen Anfangsvers schon die Bedeutung von Afikoman ansagt:

“Wann aus dem Elend G'tt nach Zion führet: So sind wir wie vom Traum erwacht”.

Während des Schlafes können uns Träume ängstigen, die sich nach dem Erwachen als Illusionen entpuppen.

So wird auch die Erlösung in der Zeit vom Maschiach vor sich gehen.

Unsere Erlösung wird so einschneidend sein, dass jahrhundertlanges Leiden wie Schnee in der Sonne verschwindet.